

Offene Ganztagsgrundschule an der Wisperschule

1. Pädagogisches Konzept

1.1. Vorbemerkungen

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft und bedeuten deshalb ihr wertvollstes Gut. Investitionen in Bildung und Erziehung sind eine Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens. Schulen vermitteln den jungen Menschen

- moralische, kulturelle und religiöse Werte,
- soziale Kompetenz,
- umfassende Kenntnisse, mit denen sie Gegenwart und Zukunft meistern können, und
- die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen.

Wer Kinder hat, verdient die besondere Fürsorge des Gemeinwesens. Alle Bildungseinrichtungen müssen so organisiert sein, dass sie den veränderten Familienstrukturen (Berufstätigkeit) beider Eltern, allein Erziehende) Rechnung tragen. Schulen haben damit eine gesellschaftspolitisch wichtige Dienstleistungsfunktion. Bei der Erfüllung aller dieser Aufgaben sind Schulträger, Eltern und Lehrkräfte Partner,

Die „**Offene Ganztagschule**“ zeichnet sich durch ein offenes außerunterrichtliches Angebot am Nachmittag sowie das Prinzip der freiwilligen Teilnahme aus. Die „Offenen Ganztagschule“ ermöglicht ein differenziertes Bildungs- und Erziehungsangebot, das sich an dem jeweiligen Bedarf der Kinder und Eltern orientiert.

Kerngedanke ist ein verlässlicher Rahmen für Unterricht und außerunterrichtliche Angebote und somit die verstärkte Zusammenarbeit zwischen Schule und außerschulischen Kooperationspartnern. Alle Angebote werden unter dem Dach der Schule organisatorisch zusammengefasst.

1.2. Ziele der Offenen Ganztagschule

Die Einrichtung einer Offenen Ganztagschule an der Wisperschule, Lorch soll

- die Schule als Lebens- und Lernort erfahrbar machen,
- das soziale Verhalten im Umgang mit anderen Kindern fördern,
- Familien bei der Kinderbetreuung entlasten,
- individuelle Förderung der Kinder ermöglichen,
- Kindern Hilfe und Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung geben.

Die offene Ganztagschule ist ein additives Angebot für die pädagogische Arbeit mit Kindern vor und nach dem Unterricht.

Die SchülerInnen nehmen am Vormittag am Unterricht in ihrer Klasse teil, und das offene Ganztagsangebot findet im Anschluss daran statt. Dabei sind die Kinder in Gruppen mit SchülerInnen verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Klassen einer Jahrgangsstufe zusammengefasst. Das Ganztagsangebot muss Voraussetzungen schaffen, damit die Entwicklung von Kindern ganzheitlich gefördert und gestützt werden kann.

Zusätzlich zum planmäßigen Unterricht in der Schule umfasst die offenen Ganztagschule

- Betreuung bei den Hausaufgaben in kleinen Gruppen
- Förderkurse für individuelle Stärken und Schwächen,
- Angebote für
 - Bewegung, Spiel, Sport,
 - Musik, Kunst, Gestaltung
 - Lesen, Theater, Medien,
 - Umwelt und Natur.

1.3. Pädagogische Schwerpunkte der Offenen Ganztagschule

Die Ganztagsangebote sollen qualitativ an den zentralen Bildungs- und Erziehungsansprüchen unserer Gesellschaft, wie sie auch in den Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschule in unserem Land gefordert werden, orientiert sein und dazu dienen, dass

- Persönlichkeitsentwicklung und der Aufbau sozialer Kompetenzen und anderer Schlüsselqualifikationen wie Kreativität, Eigeninitiative und Problemlösefähigkeit gefördert werden,
- Fertigkeiten, Fähigkeiten, Kenntnisse, Einstellungen und Haltungen in den einzelnen Lernbereichen gefördert werden, insbesondere in der Stützung von Sprachkompetenz und individueller Förderung (auch besonders begabter Kinder)
- Lebenspraktische Kompetenzen wie Medienkompetenz, Umweltbewusstsein, Achtsamkeit gegenüber der eigenen Gesundheit und der Gefährdung durch Technik und Straßenverkehr in der Schule mehr Beachtung finden
- Sich Schule zu einer ästhetischen und kulturellen Schule weiterentwickelt, in der Kinder eigene Interessen und Neigungen entdecken und pflegen können.

Daher sollen die Ganztagsangebote in folgende Schwerpunktbereiche gegliedert werden:

- Unterrichtsbezogenen Angebote (einschließlich Förderangebote und Hausaufgabenbetreuung)
- Sport und Bewegung
- Musisch-kreative Angebote
- Lebensweltbezogenen Angebote
- Aktionen und Projekte
- Freie, von den Kindern selbst zu gestaltende Zeit.

1.3.1. Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung ist ein zentraler Bereich des Nachmittags. Es wird dafür Sorge getragen, dass alle Kinder eine zuverlässige Hausaufgabenbetreuung in Anspruch nehmen können. Je nach Stundenplan für die einzelnen Jahrgänge werden die Hausaufgaben zeitlich versetzt in kleinen Gruppen erledigt. Die Kinder erfahren eine fachlich kompetente Unterstützung bei der Erledigung von Hausaufgaben, auch durch in diesem Bereich eingesetzte LehrerInnen. Jedem Kind wird die Möglichkeit gegeben in einem ruhigen Umfeld,

zunehmend selbständig, die Arbeitshaltung zu erreichen und wird unterstützt um kontinuierlich und effektiv lernen zu können. Das bedeutet nicht, dass den Eltern die Verantwortung für die Hausaufgaben aus den Händen genommen wird. Um den Eltern die tägliche Übersicht und Kontrolle zu erleichtern, werden Beobachtungsbögen über den Verlauf der Hausaufgabenerledigung geführt. Im Elternhaus verbleibt die Erledigung der Lesehausaufgaben und die tägliche Kontrolle der Hausaufgaben.

1.3.2. Mittagessen

Beim Mittagstisch sollen die Kinder in einer ruhigen Atmosphäre ihre Mahlzeit einnehmen, eine gute Esskultur pflegen und ein gesundes Mittagessen schätzen lernen. Dabei ist es wichtig, eine „familiäre“ Situation zu schaffen, in der sich die Kinder wohl fühlen und das gerade dann häufig anzutreffende Mitteilungsbedürfnis ausdrücken können.

1.3.3. Zusammenarbeit von Schule und Offener Ganztagschule

Der regelmäßige Austausch in Teambesprechungen und die kooperative Zusammenarbeit zwischen Lehrerkollegium, den sozialpädagogischen Fachkräften und den Betreuungskräften sind unverzichtbare Bestandteile der pädagogischen Arbeit. Nur so ist gewährleistet, dass gemeinsam Absprachen getroffen werden und eine Verzahnung aller in der offenen Ganztagschule Mitwirkenden und Verantwortlichen stattfindet.

2. Das organisatorische Konzept

2.1. Zeitlicher Ablauf-Übersicht

Folgende Elemente sind für den Ganztagesbetrieb geplant:

- Offener Anfang
- 90-Minuten Blockunterricht
- Frühstück im Klassenraum
- 20 Min. und 15 Min. Pausen mit Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten
- Mittagessen
- Hausaufgaben
- Förderangebote
- Angebote für Entspannung und Bewegung

- Arbeitsgemeinschaften

2.2. Zeitraster

7.30 Uhr – 7.50 Uhr offener Anfang

7.50 Uhr – 9.10 Uhr Unterricht nach Stundenplan

9.10 Uhr – 10.40 Uhr Frühstück im Klassenraum
Pause mit Ausleihe der Spielgeräte

10.40 Uhr – 11.10 Uhr Unterricht nach Stundenplan in der Klasse

11.10 Uhr – 11.25 Uhr Pause

11.25 Uhr – 12.55 Uhr Unterricht nach Stundenplan

ab 11.15 Uhr Beginn der Betreuungszeit in den Räumen der offenen
Ganztagsschule

11.30 Uhr – 13.00 Uhr Zeit für Hausaufgaben (kleine Gruppen)
Entspannung
Spiele

ab 13.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr – 14.30 Uhr Zeit für Hausaufgaben (kleine Gruppen)
Entspannung
Spiele

ab 14.30 Uhr Unterschiedliche Angebote

ab 16.00 Uhr geplanter Betreuungsschluss der offenen Ganztagsschule
(je nach Vereinbarung mit den Eltern bis 16.30 Uhr)